



Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Beratung sozialer Einrichtungen

Top-Themen u. a.

- Digitalisierung der Sozialwirtschaft – was kommt auf uns zu und was ist zu tun?
- Pflegesatzkalkulation neu gedacht – Auswirkungen des PSG III
- Handlungsempfehlungen für die Finanzierung von Investitionskosten
- Brennpunkte der steuerlichen Betriebsprüfung

Einen Überblick über alle Vorträge finden Sie auf den Innenseiten.

Fachtagung 2017

Termin

Dienstag, 11.07.2017

Mercure Hotel MOA Berlin

Stephanstraße 41
10559 Berlin

Ihr Tagungsprogramm am 11.07.2017

08:45 – 09:05 Uhr	Verteilung der Unterlagen, Begrüßung und Einstimmung
09:05 – 10:00 Uhr	Vortrag 1: Digitalisierung der Sozialwirtschaft – was kommt auf uns zu und was ist zu tun? <i>Prof. Dr. Hartmut Kopf, Theologe, Betriebswirt, Gründer & Partner der kopf.consulting, Fokus auf digitale Transformation der Sozialwirtschaft, Honorarprofessor für Social Innovation an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg</i>
10:00 – 10:15 Uhr	Kaffeepause
10:15 – 11:15 Uhr	Vortrag 2: Pflegesatzkalkulation neu gedacht – Auswirkungen des PSG III auf die Pflegesatzverhandlungen <i>Herbert Mauel, Geschäftsführer bpa-Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V., Berlin</i>
11:15 – 12:15 Uhr	Vortrag 3: Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Finanzierung von Investitionskosten und dringende Handlungsempfehlungen für Steuerberater und Mandant <i>Friedrich Dickopp, StB/WP, Solidaris Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Köln</i>
12:15 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 14:15 Uhr	Vortrag 4: Beleuchtung der aktuellen „Umsatzsteuer-Baustellen“ im sozialen Bereich <i>Thomas Meurer, Dipl.-Finanzwirt (FH), OFD Nordrhein-Westfalen, Baesweiler</i>
14:15 – 15:15 Uhr	Vortrag 5: Relevante personalwirtschaftliche Anforderungen in Pflegeeinrichtungen <i>Thomas Eisenreich, stellvertretender Geschäftsführer und Bereichsleiter Ökonomie VdDD – Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland</i>
15:15 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 16:30 Uhr	Vortrag 6: Schwerpunkte der steuerlichen Betriebsprüfung im Umfeld der Beratung sozialer Einrichtungen und BilRuG/ Auswirkungen in der Praxis <i>Friedrich Dickopp, StB/WP, Solidaris Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Köln</i>
16:30 – 16:45 Uhr	Abschlussrunde und Zusammenfassung

Artikelnummer

70196

Teilnehmerkreis

- Kanzleihinhaber und -mitarbeiter, die soziale Einrichtungen beraten
- Betreiber sozialer Einrichtungen

Referent/-en

Experten für soziale Einrichtungen aus den Bereichen Steuerberatung, Rechtsberatung und Pflege

Methodik

- Vorträge im Plenum
- Diskussion

Dauer

1 Tag, von 09:00 bis ca. 16:45 Uhr

Preis

400,00 Euro zzgl. USt inklusive Unterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen



Die Vorträge im Überblick

Referenten

Vortrag 1:

Digitalisierung der Sozialwirtschaft –
was kommt auf uns zu und was ist zu tun?

„Digitalisierung“ ist momentan wohl das Schlagwort schlechthin. Doch was genau verstehen wir darunter, insbesondere mit Blick auf die Branche der sozialen Einrichtungen? Wie müssen sich Einrichtungsleiter und deren Mitarbeiter aufstellen, um ihren Betrieb sicher in die digitale Zukunft zu führen? Und welche Beratungsleistung wird von Ihnen als steuerlicher Berater erwartet?

- Kleine Geschichte der Digitalisierung – wo steht die Sozialwirtschaft aktuell?
- Herausforderungen der Digitalisierung für die Sozialwirtschaft – Prozesse, Geschäftsmodelle, Kommunikation und Kultur
- Chancen der Digitalisierung für die Sozialwirtschaft – Innovationspotenziale
- Das A und O: die „Institutional Readiness“ – worauf sollten Steuerberater achten, wo können Mandanten bei der Digitalisierung aktiv unterstützt werden?

Vortrag 2:

**Pflegesatzkalkulation neu gedacht –
Auswirkungen des PSG III auf die Pflegesatzverhandlungen**

Mit dem PSG III hat der Gesetzgeber eine neue Systematik der Pflegesatzverhandlungen geschaffen. Nicht nur für stationäre private Einrichtungen sind damit viele Unsicherheiten verbunden. So gibt es für die Gewinnerzielung vollkommen neue Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen dieser Entwicklung sind bisher noch schwierig einzuschätzen.

- Auswirkungen des PSG III auf die Leistungserbringer
- Ausweitung der Nachweispflichten
- Angemessene Berücksichtigung von Gewinn und Unternehmerrisiko
- Wie können/müssen Pflegesätze künftig kalkuliert werden?
- Was erwartet der Mandant von seinem Steuerberater?

Vortrag 3:

**Aktuelle Entwicklungen bei der Finanzierung von Investitionskosten
und Handlungsempfehlungen für Steuerberater und Mandanten**

Mit vier Urteilen des Bundessozialgerichts vom 08.09.2011 änderte sich die Rechtslage bei der Finanzierung von Investitionsaufwendungen der Pflegeeinrichtungen gem. § 82 SGB XI. Die sog. „duale“ Finanzierung hat dadurch an Relevanz gewonnen. Der Gesetzgeber hat darauf mit Änderungen des § 82 Abs. 2-4 SGB XI reagiert.

- Folgeaktion der Bundesländer: Anpassungen bzw. Neukonzeption der landesrechtlichen Ausführungsverordnungen
- Strenge Zweckbindung und Nachweispflichten in einzelnen Bundesländern
- Auswirkungen auf die Gesamtfinanzierung der Pflegeeinrichtungen
- Auswirkungen auf Rechnungslegung und Jahresabschluss
- Handlungsempfehlungen für Steuerberater
- Handlungsempfehlungen für Mandanten



Prof. Dr. Hartmut Kopf
Theologe, Betriebswirt, Gründer & Partner der kopf.consulting, Fokus auf digitale Transformation der Sozialwirtschaft, Honorarprofessor für Social Innovation an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg



Herbert Mael
Geschäftsführer bpa-Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V., Berlin



Friedrich Dickopp
StB/WP, Solidaris Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Köln

Vortrag 4:

Beleuchtung der aktuellen „Umsatzsteuer-Baustellen“ im sozialen Bereich

Im Rahmen der Beratung sozialer Einrichtungen sind umsatzsteuerliche Fragestellungen an der Tagesordnung. Regelmäßige Änderungen im nationalen Recht sowie auf europäischer Ebene führen dazu, dass erforderliches Fachwissen für die Beratung der Branchenmandate stets aktualisiert werden muss. Themen dieses Vortrags sind insbesondere:

- Aktuelle Rechtsprechung zum betreuten Wohnen, zu Speiseumsätzen und zur Steuerfreiheit von freien Mitarbeitern/Subunternehmern
- Umsatzsteuerliche Behandlung von Blockheizkraftwerken
- Resultierende Gestaltungsmöglichkeiten

Vortrag 5:

Relevante personalwirtschaftliche Anforderungen in Pflegeeinrichtungen

Die Personalbetreuer sozialer Einrichtungen halten die wichtigsten Kennzahlen des Unternehmens und somit die zukunftsichernden Zahlen für die Unternehmensleitung bereit. Der Vortrag beinhaltet deshalb folgende Themen:

- Veränderte personalwirtschaftliche Strategien bei Vergütungsstrukturen, Personalmanagement, Führung und Personalgewinnung aufgrund von Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft
- Auswirkungen auf die betriebswirtschaftliche Steuerung der Einrichtungen

Vortrag 6:

Schwerpunkte der steuerlichen Betriebsprüfung bei der Beratung sozialer Einrichtungen und BilRuG/Auswirkungen in der Praxis

Durch ein BMF-Schreiben vom 26.01.2016 ergeben sich wichtige Anforderungen an die Tätigkeit steuerbegünstigter Körperschaften. Weitere Vortragsthemen:

- Änderungen des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO)
- Differenzierung: „Einrichtungen der Wohlfahrtspflege“ nach § 66 AO einerseits und „Katalogbetriebe“ nach §§ 67-68 AO andererseits
- Leistungsverrechnung in gemeinnützigen Konzernen
- Personalgestellungen und deren ertrags- sowie umsatzsteuerliche Behandlung
- Änderungen in der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) auf Basis von PSG II und BilRUG
 - Änderungen der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) zum 01.01.2017
 - Änderung des Gliederungsschemas für die GuV sowie des Kontenrahmens
 - Materielle Auswirkungen auf Rechnungswesen und Jahresabschluss
 - Neue Definition der Umsatzerlöse in § 277 Abs. 1 HGB
 - Grundsätzliches zur Bindungswirkung der PBV und Handlungsempfehlungen



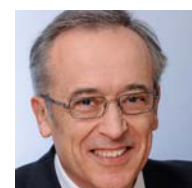
Thomas Meurer

*Dipl.-Finanzwirt (FH),
OFD Nordrhein-Westfalen,
Baesweiler*



Thomas Eisenreich

*stellvertretender Geschäftsführer
und Bereichsleiter Ökonomie des
VdDD – Verband diakonischer
Dienstgeber in Deutschland*



Friedrich Dickopp

*StB/WP, Solidaris Revisions GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft –
Steuerberatungsgesellschaft, Köln*

Chancen der Fortbildung nutzen

Nutzen Sie die zahlreichen Chancen, die Ihnen die Fachtagung bietet:

- Sie erhalten komprimiert aktuelle Informationen und Beratungstipps für Ihre tägliche Arbeit
- Sie haben Gelegenheit, sich mit Experten und Berufskollegen auszutauschen
- Sie besuchen eine vom Deutschen Steuerberaterverband (DStV e. V.) anerkannte Fortbildungsveranstaltung und erfüllen damit Ihre Fortbildungspflicht

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung gem. Fachberaterrichtlinie

Die Fachtagung ist mit 6:00 Stunden nach § 5 der Fachberaterrichtlinie DStV e. V. für „Fachberater/-in für Gesundheitswesen (DStV e. V.)“ als Fortbildungsnachweis geeignet.

Ihre Ansprechpartner

- Für organisatorische Fragen: Klaus Müller, Tel.: 0911 319-58759
- Für inhaltliche Fragen: Jens Harren, Dipl.-Kaufmann, Tel.: 0911 319-58755





Ihre Anmeldung

Anmeldeformular ID 130082352
Telefax +49 911 147-01614

DATEV eG
Sigmundstraße 172
90329 Nürnberg

Online-Buchung unter:
www.datev.de/shop/70196

Hinweise zur Veranstaltung

Wir haben im Veranstaltungshotel, Telefon: 030 3940430, ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „Veranstaltung DATEV“ für Sie reserviert. Dieses steht Ihnen bis 12.05.2017 zum Abruf bereit. Die Übernachtungskosten sowie Extras rechnen Sie bitte direkt vor Ort ab. Über Hotelbuchungssysteme im Internet sind möglicherweise noch günstigere Übernachtungspreise im Angebot.

Mercure Hotel MOA Berlin,
Stephanstraße 41,
10559 Berlin
Sie erreichen das Hotel
telefonisch unter 030 3940430

Anmeldung zur Fachtagung Beratung sozialer Einrichtungen am 11.07.2017 in Berlin (Sem.-Nr. 70196.0268)

Vor- und Zuname der Teilnehmer

Weitere Präsenzseminarthemen finden Sie im Internet unter: www.datev.de/seminare. Oder nutzen Sie den kostenfreien telefonischen Service des DATEV Logistik-Centers unter **0800 5888664**. Jede Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Geschäftsbedingungen der DATEV eG. Die Angebote sind freibleibend, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beraternummer *	Kanzlei	PLZ/Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Datum, Unterschrift

* Bei einem Teilnehmer aus einem Mandantenbetrieb bitte die Beraternummer des Mandanten angeben. Diese können Sie im Programm Service-Anwendungen unter „Meine Kanzlei bei DATEV | Beraternummern verwalten“, oder im DATEV-Shop über die Schaltfläche „Beraternummer anlegen“ erfassen.

DATEV eG
90329 Nürnberg, Telefon +49 911 319-0
Telefax +49 911 147-43196
E-Mail info@datev.de
Internet www.datev.de
Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstraße 6-14
Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70

Vorstand
Dr. Robert Mayr (Vorsitzender)
Eckhard Schwarzer (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Peter Krug
Jörg Rabe von Pappenheim
Diana Windmeißer
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim M. Clostermann

Konten in Nürnberg
Deutsche Bank
IBAN DE77 7607 0012 0320 0060 00 BIC DEUTDEMM760
Sparkasse
IBAN DE30 7605 0101 0001 5193 87 BIC SSKNDE77XXX
USt-IdNr. DE 133546770